

"Wegwarten."

René Maria Rilke.

München, Luitprazstraße 8./7

5. Februar 1898.

Herrn Professor Dr. Schaukal,

Ich möchte Ihnen für Ihre Lieben, deren herzlichste Anerkennung  
 mich sehr erfreut hat, gedankt, allein ich war in meinem Heimat  
 Prag. Viel gute Wort zu Ihnen und um von mir aus Liebe ganzem  
 Litauen-Abend fällt mich lang über Voratz zuwenden. - Sein Erfolg war  
 sehr groß. Ihre erfüllte Mission das ist für zuwenden und bereits  
 jetzt freigegeben das V. "Wegwarten" vor. Ihre Pflichten, tiefen Lieber!  
 das die finnischen kommen freut mich. Ich las ab und zu viel von  
 vor, sie werden immer tief Stimmung. - Das Titelblatt für II.  
 wird sehr schön. - Sie sprechen damals, Sie setzen Traugetraut  
 schon in der Sonntagszeitung besprochen. Das ist einmal das haben?

In herzlichster

Liegenschaft Ihre ergebener

René Maria Rilke



